

KURZ GEFASST

E-WERK Inklusion, Migration, neue Lebensformen

„Na und!? – Eine Fahrt mit Baustellen, Umwegen und einem Ziel“ heißt die neue Produktion des inklusiven Theaterprojekts „Die Schattenspringer“, die am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Freiburger E-Werk (Eschholzstraße 77) Premiere hat. Das Stück zeigt die Vielfalt des heutigen Lebens, geprägt von den Veränderungen durch Inklusion, Migration und neue Lebensformen. Die Möglichkeiten nehmen gleichermaßen zu wie die damit verbundenen Ängste. Weitere Aufführungen sind am 16. März um 20 Uhr und am 17. März um 18 Uhr. DS

BESTSELLER DER WOCHE

PRÄSENTIERT VON DER BUCHHANDLUNG WALTHARI

Belletristik, gebunden

1. Julian Barnes: Die einzige Geschichte. Kiepenheuer & Witsch, € 22,00
2. Tomi Ungerer: Die Gedanken sind frei. Meinen Kindeheit im Elsaß. Diogenes, € 24,00
3. Michel Houellebecq: Serotonin. DuMont, € 24,00
4. Kenan Cusanit: Babel. Hanser, € 23,00
5. T. C. Boyle: Das Licht. Hanser, € 25,00

1. Klett-Cotta, € 20,00
2. Seymour M. Hersh: Reporter. Der Aufdecker der amerikanischen Nation. Ecowin, € 28,00
3. Leslie Jamison: Die Klarheit. Alkohol, Rausch und die Geschichte der Einkommen. Hanser, € 28,00
4. W. Thomas Boyce: Orchidee oder Löwenzahn. Warum Menschen so unterschiedlich sind. Droemer, € 19,99
5. Harald Welzer: Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen. S. Fischer, € 22,00

Belletristik, Taschenbuch

1. Amos Oz: Eine Geschichte von Liebe und Finsternis. Suhrkamp, € 12,00
2. Hans-Josef Ortheil: Der Typ ist da. btb, € 10,00
3. Dörte Hansen: Altes Land. Penguin, € 10,00
4. Elena Ferrante: Die Geschichte eines neuen Namens. Suhrkamp, € 12,00
5. Petra Morsbach: Justizpalast. Penguin, € 12,00

Sachbücher, Taschenbuch

1. Michel Houellebecq: In Schopenhauers Gegenwart. DuMont, € 10,00
2. Frank Knoche: Bewerben ohne Bullshit. Authentisch zum Traumjob. Tredition, € 9,99
3. Michael Bohmeyer / Claudia Cornelissen: Was würdest du tun? Wie uns das bedingungslose Grundrecht. Econ, € 16,00
4. Deborah Feldman: Unorthodox. btb, € 10,00
5. Christian Felber: Gemeinwohl-Ökonomie. Piper, € 11,00

Sachbücher, gebunden

1. Mark Forsyth: Eine kurze Geschichte der Trunkenheit.

MÜLLER
BESTATTUNGEN

VOR ORT.
IN GANZ BADEN UND VON
ÜBERALL IN DER WELT.

FRAGEN ZUM THEMA BESTATTUNG
UND VERLÄSSLICHE ANTWORTEN:
BESTATTUNGSMITTEL-MUELLER.DE

Werte verbinden

0761 / 28 29 30 Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

Zurück zu den Wurzeln

Die neue Choreographie von **EMI MIYOSHI** fragt nach dem west-östlichen Austausch

Nach zwei großen Produktionen wird am 14. März ein Solo der Tänzerin und Choreographin Emi Miyoshi im E-Werk Premiere haben. Dies ist umso intimer, als die japanische Künstlerin nach 16 Jahren ihre erste Arbeit einer Revision unterzogen hat. „Depth of Field“, also Tiefenschärfe, heißt ihre neue Tanzperformance.



Mit einem Solo im Freiburger E-Werk: Emi Miyoshi

FOTO: MARC DORAZILLO

ANNETTE HOFFMANN

Wenn sich für Emi Miyoshi nun ein Kreis schließt, heißt das nicht etwa, dass sie aufhören will. Im Gegenteil, die Tänzerin und Choreographin hat Ideen locker für die nächsten drei Jahre. Wenn sie jetzt mit der kommenden Produktion „Depth of Field“ ein Solo aus dem Jahr 2003 aufgreift, hat das eher mit einer Selbstüberprüfung zu tun. Vor 16 Jahren war sie gerade mit ihrer Tanzausbildung an der Universität Ehime in Japan fertig geworden, zwei Jahre später sollte sie nach Europa gehen. Was folgte, war zuerst das Kollektiv Yummydance noch in Japan, das Engagement bei Pretty Ugly zuerst in Köln, dann in Freiburg, die Gründung einer Familie und fünf Produktionen in der freien Szene. Mit wachsendem Erfolg, 2016 wurde ihr die dreijährige Konzeptionsförderung der Stadt Freiburg zugesprochen und im gleichen Jahr gewann sie den Tanz- und Theaterpreis Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg für ihr Stück „Marinonaka“. Die Preise und Auszeichnungen haben eine größere Wirkung gebracht, auch in diesem Jahr werden ihre Arbeiten in Stuttgart, Heidelberg und München zu sehen sein.

ein Erstaunen über ihren jugendlichen Ehrgeiz, denn sie zeigte einfach, was sie damals konnte – und was sie heute mit Anfang 40 ein wenig nach Atemrängen lässt. Andererseits war da der Eindruck, dass in diesem Solo etwas steckte, was sie in den darauf folgenden Choreographien ausformuliert hat. In diesem Stück fand sie eine Essenz ihres Schaffens. Es sei für sie eine wichtige künstlerische Frage, woher ihre Ästhetik eigentlich komme, sagt sie. Denn nach den Jahren in Deutschland fühle sie sich nicht mehr eindeutig „japanisch-japanisch“, insofern Europa ein Teil von ihr geworden ist. Kommt Emi Miyoshi auf ihre kulturelle Prägung zu sprechen, nennt sie den Essayband von Junichiro Tanizaki, „Lob des Schattens“, der 1933 eine Welt im Wandel beschreibt. Nicht zufällig greift sie dabei den unterschiedlichen Umgang mit Licht in Europa und Japan heraus. Während

in Europa noch jeder Winkel ausgeleuchtet wird, da Dunkelheit als etwas Unheimliches betrachtet werde, sei der Umgang mit Zwielicht und Schatten in Japan subtiler, auch weil glänzende Oberflächen wie Vergoldungen und Lack das Licht reflektieren, erzählt sie. Emi Miyoshi schafft ähnliche Situationen auf der Bühne. Im Kammertheater des E-Werks, wo „Depth of Field“ am 14. März Premiere haben wird, kommen Spiegelfolien und Wasserflächen zum Einsatz, die die Reflexion zudem verzerren. Einbeziehen wird sie auch Objekte und eine Videarbeit. Die Schatten sind jedoch mehr als eine bizarre Spielerei, sie geben dem Denken und der Imagination Platz, sagt Emi Miyoshi. Und damit verschiebe sich auch die Zeitwahrnehmung hin zu einer Dehnung und Verlangsamung. Da sie sich gerade mit ihren ästhetischen Wurzeln befasst, passtes, dass sie im Sommer län-

ger in Asien sein wird. Zwei Monate wird sie mit einem Arbeitsstipendium in Taipeh verbringen und dort und in Japan über alternde Gesellschaften recherchieren. Japan ist das Land, in dem ein Drittel der Bevölkerung über 60 Jahre alt ist. Emi Miyoshi konnte sich vorstellen, über das Thema langfristig zu arbeiten. Nicht nur, weil wir alle älter werden, sondern auch, weil sie in der Auseinandersetzung mit ihrem ersten Solo erfahren hat, dass sich Lebenserfahrung in den Körper einschreibt. Auch in den von Laien, bereits jetzt hat sie mit Unita Gay Galilayo ein offenes Treffen für Laien und Profis organisiert, das wöchentlich im Ballettsaal des Theaters Freiburg stattfindet.

> **EMI MIYOSHI**, *Depth of Field*. Premiere: 14. März, 20.30 Uhr, Kammertheater, E-Werk, Eschholzstraße 77. Weitere Vorstellungen von 15. bis 17. März.

WENN STERNE REDEN KÖNNTEN

IHR HOROSKOP VOM 10. BIS 16. MÄRZ

<p>WIDDER Liebe: Mit Ihrer liebevollen Art bringen Sie den Partner zum Schwärmen. Beruf: Die Anforderungen, die man an Sie stellt, werden hoch sein. Allgemein: Klammern Sie sich nicht zu sehr an alte Gewohnheiten.</p>	<p>WAAGE Liebe: Woran Sie bei jemandem sind, könnte ein offenes Gespräch zeigen. Beruf: Wenn Sie so weitermachen, haben Sie echte Aufstiegschancen. Allgemein: Probleme werden zur allseitigen Zufriedenheit gelöst.</p>
<p>STIER Liebe: Seien Sie nicht so ängstlich, Sie können den ersten Schritt tun. Beruf: Leider zeigt sich derzeit nicht jeder als vertrauenswürdig. Allgemein: Sie fühlen sich hin und wieder nicht so richtig wohl.</p>	<p>SKORPION Liebe: Investieren Sie nicht zu viel Gefühl in eine neue Bekanntschaft. Beruf: Ein schnell gefasster Entschluss ist nicht immer der beste. Allgemein: Befassen Sie sich verstärkt mit praktischen Lösungen.</p>
<p>ZWILLINGE Liebe: Ein bisschen Abstand könnte Ihnen die Augen für Probleme öffnen. Beruf: Abkürzungen unbedingt vermeiden und Sorgfalt walten lassen. Allgemein: Ihnen gelingt in einer Sache der erhoffte Durchbruch.</p>	<p>SCHÜTZE Liebe: Zeigen Sie, dass Entschlossenheit eine Ihrer großen Stärken ist. Beruf: Innere Anspannung kann zu übersteigerten Reaktionen führen. Allgemein: Gehen Sie kraftmäßig nicht über Ihre Grenzen hinaus.</p>
<p>KREBS Liebe: Für die ersehnten Veränderungen sollten Sie selbst aktiv werden. Beruf: Bei Unsicherheit wäre es sinnvoll, andere um Rat zu bitten. Allgemein: Stets auf die kleinen Warnzeichen des Körpers achten.</p>	<p>STEINBOCK Liebe: Mit Ihrem Elan sind Sie kurz davor, Ihren Schatz zu finden. Beruf: Ihre Fähigkeiten sind in der aktuellen Situation Gold wert. Allgemein: Gehen Sie mit vertraulichen Informationen sorgsam um.</p>
<p>LÖWE Liebe: Lassen Sie sich von Ihrem Schatz einmal wieder schicken ausführen. Beruf: Neue Projekte sollten Sie etwas in den Hintergrund stellen. Allgemein: Es könnte zu einer sehr positiven Veränderung kommen.</p>	<p>WASSERMANN Liebe: Der Kosmos gibt Entwarnung und es wird wieder richtig kuschelig. Beruf: Überstunden, jederzeit verfügbar sein? Deutlich nein sagen. Allgemein: Eine kritische Äußerung öffnet Ihnen jetzt die Augen.</p>
<p>JUNGFRAU Liebe: Die Launen des Partners stellen eine kleine Herausforderung dar. Beruf: Berücksichtigen Sie mehr die Befindlichkeiten der Kollegen. Allgemein: Sie sollten diese Wo-</p>	<p>FISCHE Liebe: Lassen Sie sich nicht von anderen in Ihre Beziehung hineinreden. Beruf: Mit den neuen Kollegen klappt die Arbeit jetzt viel besser. Allgemein: Eine kritische Phase</p>

KREUZWORTRÄTSEL

bewährt, geteilt	edle Blume	Trugbild	Starrköpfigkeit	Australien, Österreich, d. EU	Geländeverformung	weibliches Rind	Zeichen für Natrium	Zeichen für Lutetium	Verkehrsmittel (Kurz w.)	spanisch: Stier	geradzahlig beim Roulette	Riesenschlange	Verbrechen
3	10	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Auswurf des Unwillens	Sitz des Bürgermeisters	widerständig, trotzig	Germannenvolk	Abneigung	griechischer Sagenheld	derb, plump	großer Felsblock im Meer	Vorschlag zur Abhilfe	tschech. Name von Brünn	Muskelnucken	arab.: Vater	8	2
poetisch Frühling	Abzugskanal für Abwasser	binäre Einheit (EDV)	Maßeinteilung an Messgeräten	Figur in „Die Fledermaus“	Wärmespender	Ausflug zu Pferd (Nachlassnehmerin)	schwanzloser Lurch	Wintersportler: Kopfbekleidung	Dichtungsmittel (Glaser)	trocken, säurebetont (Wein)	Schubfach	5	9
Präriewolf	Japan. Selbstverteidigung	Haltteil der Kleidung	Strom zur Ostsee	Großvater	Laut der Kuh	ungleich	4	11	1	1	1	1	1
aus diesem Grund	Keimgut	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			

Lösung vom vergangenen Sonntag: **BRIEFDORNER**